

TENOVIS

Wir entwickeln Vorsprung.



Funkrufsystem OCP

Nachrichten schwarz auf weiß im Klartext





Wir entwickeln Ihren Vorsprung mit OCP von Tenovis: per Funkruf sicher und schnell informieren

Im entscheidenden Moment besser als der Wettbewerb sein und der Konkurrenz stets einen wesentlichen Schritt voraus – das ist der Vorsprung, den Tenovis Ihrem Unternehmen bietet. Als visionäres Hightech-Unternehmen, hervorgegangen aus Telenorma und Bosch Telecom, erkennen wir die Möglichkeiten des Internet-Zeitalters und entwickeln zukunftsweisende Innovationen in der Web-basierten Informationstechnologie und der Telekommunikation. Intelligente anwenderspezifische Lösungen, die Ihr Business einfach viel effizienter und schneller machen.

Funkrufsystem OCP

Das Funkrufsystem OCP ist ein alphanumerisches Informations- und Rufsystem, das allen Ansprüchen an die heutige innerbetriebliche Kommunikationstechnik Rechnung trägt.

Seine Stärke liegt in der Übermittlung von Textnachrichten, die auf vielfältige Art eingegeben, weitergeleitet oder ausgelöst werden können. Die Aussendung sowohl manuell eingegebener wie auch automatisch ausgelöster Rufe geschieht in Sekunden-

bruchteilen, die ständige Verfügbarkeit der Anlage ist damit jederzeit gegeben.

Für wen es sich lohnt, schnell und effizient zu informieren

Die große Reichweite ermöglicht eine preiswerte, flächendeckende Funkversorgung. Unternehmen fast jeder Branche und Größenordnung, deren Mitarbeiter jederzeit informiert sein müssen, können durch die kostengünstigen Informationen profitieren. Das Funkrufsystem OCP ist im Besonderen konzipiert für:

- Industriebetriebe,
- Krankenhäuser,
- Behörden und Verwaltungen,
- Senioren- und Pflegeheime,
- Banken und Versicherungen,
- Handelsunternehmen,
- Gewerbebetriebe,
- Stadtwerke und Energieversorgungsunternehmen,
- Dienstleistungsunternehmen,
- Häfen und Flughäfen.



Informieren, reagieren – auf dem schnellsten Weg

Mit dem Funkrufsystem OCP können Sie in Sekunden bis zu 160 alphanumerische Zeichen pro Ruf übermitteln. Im Klartext geben Sie Einzelpersonen oder Personengruppen eilige Informationen durch. Die Eingabe kann alphanumerisch direkt an der Funkrufzentrale OCP 200 oder numerisch über jedes Telefon der internen TK-Anlage (Nebenstellenanlage) erfolgen. Selbstverständlich lässt sich die Anlage auch mit einem PC bedienen (Einzelplatz oder Netzwerk).

Höhere Produktivität und größere Sicherheit durch Automatisierung

Direktruf und Alarmkontakte bewirken die automatische Aussendung von zuvor gespeicherten kompletten

alphanumerischen Informationen an die zuständigen Mobilteilnehmer. Dies können Notruftasten an Krankbetten, Ausfallkontakte an Maschinen, Füllstandsanzeigen an Tanks und Ähnliches sein. In Chemiebetrieben oder Laboratorien werden Messfühler- oder Sensordaten von Rechnern ausgewertet. Über das Funkrufsystem OCP können die Daten automatisch und gezielt an die zuständigen Mobilteilnehmer (z.B. Betriebstechniker) gesendet werden, bevor ein Schaden entsteht.

Systemmerkmale

- Abgestufte Leistungsmerkmale der Einzelkomponenten und modularer Aufbau der Zentralgeräte zur flexiblen Anpassung an die Anforderungen
- Flächendeckende Funkversorgung großer Areale durch Mehrsender-technik

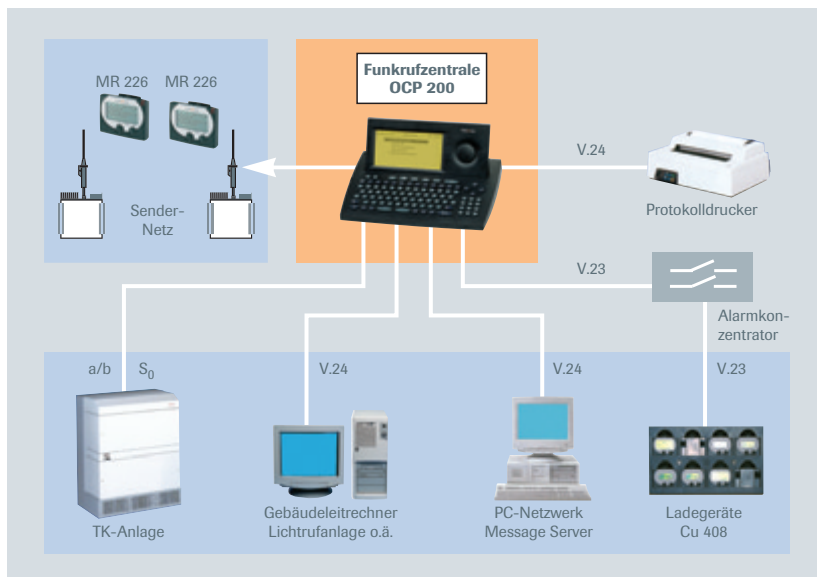
- Rufauslösung und -eingabe an der Funkrufzentrale OCP 200 oder mit Nebenstellen-Telefon
- Aussendung von Textnachrichten über PC oder PC-Netzwerk (Mobile E-Mail)
- Auslösung vorprogrammierter alphanumerischer Rufe durch integrierte Direktrufkontakte
- Auslösung vorprogrammierter alphanumerischer Rufe durch Kontaktabfrage externer Alarmprozessoren
- Auslösung alphanumerischer Rufe aus angeschlossenen externen Rechnersystemen, wie Störmeldanlagen, Alarmsysteme oder Schwesternrufanlagen
- Variable Adaption externer Systeme durch V.24-Fremdprotokollanalyse serieller Druckerschnittstellen

**Funkrufzentrale OCP 200:
klein, kompakt, funktionell,
übersichtlich**



Mit der Funkrufzentrale OCP (Onsite Communication Processor) wird eine neue Funkrufgerätefamilie eingeführt, die eine Übermittlung von Textnachrichten bis zu einer Länge von 160 Zeichen erlaubt. Diese Nachrichten können an einzelne Teilnehmer oder an beliebig zusammengestellte Personengruppen gesendet werden. Eine Besonderheit stellt dabei der Stornoruf z.B. für Service- oder Pflegepersonal dar. Die übernehmende Person quittiert an der Hausanlage, der Ruf wird in den Empfängern der übrigen Gruppenmitglieder automatisch storniert.

Funkrufzentrale OCP, das Herz des Systems



*Die intelligente und vielseitige
Multifunktionszentrale*

Die Funkrufzentralen OCP sind die zentralen Steuereinrichtungen des Systems. Das gesamte Rufgeschehen der Funkrufanlage wird von ihnen gesteuert und verwaltet. Sie dienen als Überleiteinrichtungen für Funkrufe, die ausgelöst werden

- über die örtliche private TK-Anlage,
- von einem PC oder PC-Netzwerk,
- von den angeschlossenen Direktruf- bzw. Alarmkontakten,
- von externen Rechnern,
- von anderen externen Alarm- oder Meldeeinrichtungen.

Die Funkrufzentrale OCP 200 fungiert darüber hinaus als Bedien-terminal für die Rufaussendung und Systemverwaltung.



Geräteausführungen

Funkrufzentrale OCP 100

Ausführung ohne Display und Tastatur. Das Gerät ist bedienungslos und wird ausschließlich als Überleiteinrichtung genutzt. Die Programmierung und Parametrierung erfolgt entweder mit Kennzahlen und -ziffern über einen Telefonapparat oder über einen vorübergehend angeschlossenen Service-PC.

Funkrufzentrale OCP 200

Ausführung mit LC-Display und deutscher oder internationaler Tastaturbelegung. Das Gerät wird als Überleiteinrichtung und als Bedieneinheit genutzt. Die Rufauslösung und Programmierung erfolgen über eine komfortable, menügeführte Bedienerchnittstelle. Der Zugriff auf die Programmierung und Verwaltung des Funkrufsystems kann bei Bedarf durch Passwörter geschützt werden.

Gerätekonzept und -aufbau

- Abgestufte Leistungsmerkmale und modularer Aufbau der Funkrufzentralen zur flexiblen Anpassung an die Anwenderforderungen
- Steckmodule
 - S₀-Schnittstelle für Anschluss an eine ISDN-TK-Anlage
 - a/b-Schnittstelle mit je einer Amts- und Teilnehmeranschaltung für Anschluss an eine

- analoge TK-Anlage (bei Bedarf sind beide gleichzeitig nutzbar)
- Multi-I/O-Modul für alle seriellen Datenschnittstellen, Direkt-rufkontakteingänge und Steuer-ausgänge
- Externes Modul
 - DCF 77-Empfänger (Funkuhrenmodul) für Synchronisierung des Systems auf die amtliche Uhrzeit, separate Schnittstelle (DCF)
- Schnittstellen für
 - Message-Server
 - Ladegeräte
 - Protokolldrucker
 - Sender

- TK-Teilnehmer
- Bedien-PC
- externe Einrichtungen
- Abruf und Auslösung gespeicherter Festtexte durch
 - Funkrufzentrale OCP 200
 - TK-Teilnehmer
 - Direktrufkontakt
 - Alarmprozessor
 - externe Rechner
 - externe Meldeeinrichtungen
- Rufwiederholung
- Manuelle Abwesenheitsmeldung und Rufumleitung
- Automatische Abwesenheitsmeldung und Rufumleitung

Funktionen

- Datenruf an Mobilgerät, Eingabe und Auslösung durch
- Funkrufzentrale OCP 200



In dringenden Fällen die wichtigen Informationen auf einen Blick



Rufempfänger MR 380:
Seine Nachrichten sind klar und eindeutig

Explosionssgeschützte Ausführungen

Für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen sind die Rufempfänger auch in explosionsgeschützter Ausführung lieferbar.

Besondere Eigenschaften

- Nachrichtenlänge: 160 alphanumerische Zeichen
- Dynamische Speicherverwaltung (32 Nachrichten à 64 Zeichen)
- LC-Display mit Status-Symbolzeile, 26-stellig bei MR 226, 80-stellig bei MR 380

Rufempfänger MR 226 und MR 380, die Leichtgewichte des Systems

Klein, leicht und praktisch

Die Rufempfänger MR 226 und MR 380 haben es in sich: modernste Technik, übersichtliches Display, kleine Abmessungen, geringes Gewicht. Und flexibel sind sie auch noch. Denn eingehende Nachrichten lassen sich als Rufton oder alternativ durch Vibrationen melden, um akustische Störungen zu vermeiden. Außerdem können sie eingehende Nachrichten auch speichern. Und das in so großem Umfang, dass keine wichtige Information verloren geht.

Die einfache Bedienung macht Spaß

Per Tastendruck wird man durch ein leicht verständliches und übersichtlich strukturiertes Menü geführt. Deshalb lässt sich das Gerät intuitiv bedienen und programmieren.

Das flexible Menü

Das Bedien-Menü kann der Nutzer individuell an die eigenen Wünsche anpassen. Es werden dann nur die regelmäßig benötigten Funktionen angezeigt (offenes Menü). Alle übrigen Funktionen bleiben verdeckt (Hide-Menü), können aber jederzeit aufgerufen werden.

Wichtige Mitarbeiter sind immer erreichbar

Der MR 380 D wird durch einfaches Umschalten beim Verlassen des Betriebes Bestandteil der Personrufanlage D 2000 regio von Tenovis. Dieses kostengünstige und zuverlässige Funkrufsystem informiert die Mitarbeiter sicher und schnell in der Stadt und der Umgebung.

- Akustische, optische und Vibrations-Signalisierung
- Variierbare Menügestaltung (offenes und Hide-Menü)
- Papierkorbfunktion
- Mailboxfunktion
- Standby-Message mit Nutzernamen
- Anzeige von Wochentag, Datum und Uhrzeit
- Nachrichten-Timestamp
- Alarmtimer
- Automatisches Ein/Aus
- Batteriefüllstandsanzeige



Rufempfänger MR 380 D:
auch unterwegs immer erreichbar

Lade- und Ablageeinrichtungen für die Mobilgeräte

Tischladegerät CU 401

Tischladegerät mit Steckernetzteil zur Aufnahme eines Rufempfängers MR 226/MR 380.

Tischladegerät CU 401 V

Variante mit zusätzlicher serieller Schnittstelle zum Anschluss eines Druckers zur Rufprotokollierung. Mit entsprechender Software ist die anwendungsbezogene Programmierung der Mobilgeräte möglich.



Mehrfachladegerät CU 408 M

Zur Aufnahme von 8 Rufempfängern MR 226/MR 380. Für automatische Abwesenheitsmeldungen mit Rufumleitung und/oder Vertreterschaltung bei Ablage von Rufempfängern.

Mehrfachladegerät CU 408 S

Erweiterung des Mehrfachladegerätes CU 408 M um acht Ladefächer. Ein Mehrfachladegerät kann mit bis zu 50 Stück CU 408 S erweitert werden.

Technische Daten der Funkrufzentralen OCP

Funkrufzentralen OCP 100, OCP 200	
Adresskapazität	Maximal 6-stellig/bis zu 999.999 Teilnehmer (Bei aktivierter Anlagenkennung 5-stellig)
Übertragbare Information pro Ruf	160 alphanumerische Zeichen
Eingabetastatur, nur bei OCP 200	Alphanumerisch, zur Eingabe von Rufen und Programmierung der anwenderspezifischen Anlagenparameter, Festtexte und Direktrufe
Funktionstasten, nur bei OCP 200	10, durch Makrorekorder frei belegbar
Anzeige, nur bei OCP 200	Alphanumerisches LC-Display, 11 Zeilen à 40 Zeichen, zur Bedienung und Anzeige der eingegebenen Informationen
Programmierung OCP 100 OCP 200	Über Telefon oder vorübergehend angeschlossenen Service-PC Mit eigener Tastatur und Display, über menügeführte Bedienerschnittstelle
Teilnehmerdatei (Rufzielliste)	Maximal 1.000 Teilnehmer
Sammelrufspeicher für sequenzielle Gruppen	50 Gruppen à 50 Teilnehmer
Textspeicher	25 alphanumerische Festtexte
Festrufspeicher	40 komplette Rufe
Direktrufspeicher	16 komplette Rufe, aktivierbar durch 8 Kontakteingänge (Öffner-/Schließfunktion)
Alarmprozessor-Direktrufe	256 komplette Rufeinträge
Abwesenheitsspeicher	Für alle Teilnehmer in der Teilnehmerverwaltung
Anschlussmöglichkeiten	1 ISDN-S ₀ -Schnittstelle oder 2 analoge Telefoneingänge (MFV/ESPA) 8 Direktrufkontakte 4 V.24-Schnittstellen (Bedien-PC, Message-Server, externe Rechner, VIP-Call, Drucker) 2 V.23-Schnittstellen (Lade-/Ablageeinrichtungen) 1 DCF 77-Schnittstelle
Datensicherung bei Netzausfall	Durch Speicherpufferung mit eingebauter Lithiumbatterie
Netzanschluss	230 V ... 240 V, 40 Hz ... 70 Hz
Leistungsaufnahme	Maximal 36 VA
Zulässige Umgebungstemperatur	+ 5 °C ... +40 °C
Abmessungen (B x H x T))	295 x 142 x 220 mm
Gewicht	1,5 kg (ohne optionale Karten)

Technische Daten

Rufempfänger MR 226, MR 380, MR 380 D

HF-Teil

Frequenzbereiche (Deutschland) MR 226, MR 380, MR 380 D MR 226, MR 380, MR 380 D MR 380 D (FR-Betrieb) MR 380 D (FR-Betrieb)	466,490 MHz ... 466,650 MHz 468,350 MHz ... 469,150 MHz 443,0125 MHz ... 443,1125 MHz 448,0125 MHz ... 448,1125 MHz
Empfangsfrequenzen	Programmierbar von 440 MHz ... 470 MHz (PLL-Synthesizer)
Modulationsart	F1D/±2,4/4,0/4,5 kHz Hub
Empfindlichkeit	Typisch 14 µV/m
Antenne	Eingebaute Rahmenantenne

Digitalteil

Adresskapazität	Maximal 6-stellige Adressen
Anzahl der Rufadressen	5 Anrufadressen, 1 Systemadresse
Übertragbare Information pro Ruf MR 226, MR 380, MR 380 D MR 380 D (FR-Betrieb)	160 alphanumerische Zeichen 60 alphanumerische Zeichen
Speicherkapazität	32 Nachrichten mit je 64 Zeichen
Anzeige	26-stelliges (MR 226) bzw. 80-stelliges (MR 380) LC-Display mit Punktmatrix und Statuszeile, hintergrundbeleuchtet
Rufsignalisierung	Rufton, Lichtruf, Vibration
Akustische Signalisierung	Anschwellende Melodien, Sturmschaltung
Lautstärke in 30 cm Abstand	>82 dB (A)

Allgemeine Daten

Abmessungen (B x H x T)	70 x 55 x 25 mm
Gewicht	90 g mit Akkus oder Batterie
Stromversorgung	2 NiMH-Akkus oder 2 Batterien (AAA) oder 2 Ex-Spezialakku
Ladetechnik	Intelligent mit Energiebilanz
Zulässiger Betriebstemperaturbereich	-10°C ... +55°C -10°C ... +40°C (für Ex-Ausführungen)
Schutzart	IP 54 (staub- und spritzwassergeschützt)
Für Ex-Ausführungen: EG-Baumusterprüfbescheinigung Zulassungen	TÜV 99 ATEX 1397 X Ⓜ II 2G EEx ib IIC T6 (Akku-Betrieb) EEx ib IIC T4 (Batterie-Betrieb)

Ladegeräte CU 401, CU 408

Netzanschluss	230 V, 50 Hz
Zulässige Umgebungstemperatur	0°C ... +40°C
Abmessungen (B x H x T) CU 401 CU 408	87 x 95 x 80 mm 332 x 200 x 66 mm
Gewicht CU 401 CU 408	320 g 1,5 kg



Tischladegerät CU 401

Tenovis
John-E.-Kennedy-Straße 43-53
D-38228 Salzgitter

Info-Service in Deutschland
zum Nulltarif
Telefon 08 00 - 2 66 10 00
Telefax 08 00 - 2 66 12 19

www.tenovis.com
info.service@tenovis.com